



Beclean e.V.

Verein zur Unterstützung psychisch Kranker in Rumänien

### Corona-Lockdown in Rumänien

„Die ganze Welt und der ganz normale Lauf der Dinge hat sich plötzlich geändert“ – das schreibt uns Andrea Bularda-Alexe, unsere rumänische Koordinatorin, am 19. Mai 2020 aus Cluj.

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Beclean e.V., bereits im März 2020 mussten wir unsere für den 9. Mai geplante Tagung für Angehörige psychisch Kranker und Professionelle absagen. Wir hatten bereits Flug und Hotel für die Vortragenden aus Helsinki, Neapel, Suceava und Sibiu gebucht. Wir hoffen, dass diese Tagung, die maßgeblich von Prof. Heinz Katschnig aus Wien vorbereitet wurde, im kommenden Jahr durchgeführt werden kann.

### Covid-19 in Rumänien – die allgemeine Lage

Wie fast überall erfolgte der Lockdown in Rumänien im März mit Grenzschließung und Ausgangssperren. Bis Mitte des Jahres war Rumänien von Corona weniger betroffen, ab August erlebte das Land eine starke Zunahme von Neuinfektionen – täglich ca. 1200 Neuinfizierte (bei ca. 20 Millionen Einwohner). In vielen Kreisen sind die Infektionszahlen deutlich über 50 Fälle pro 100.000 Einwohner angestiegen. Bis in den Herbst blieben die Restaurants innen geschlossen, es gab keine Festivals und keine Touristen.

Alle Krankenhäuser und Behinderteneinrichtungen kamen in Quarantäne, Besuche von Angehörigen waren nicht möglich. Auch wenn wir eingereist wären, was ab Juli zunächst möglich war, hätten wir die von uns unterstützten Einrichtungen nicht aufsuchen können. Im Herbst stiegen die Infektionszahlen in Rumänien wieder an, zahlreiche Beschränkungen in öffentlichen Einrichtungen wurden erneut verschärft und seitens der BRD wurde unter anderem Rumänien zum Risikogebiet deklariert. Beim Verfassen dieses Rundbriefs im Oktober 2020 gingen wir davon aus, dass wir dieses Jahr nicht mehr reisen können.

Insgesamt trifft die Pandemie auf ein marodes Gesundheitssystem, nicht nur technisch und baulich, sondern insbesondere auch wegen des schon lange anhaltenden Exodus von medizinischem Personal. Auch fehlen Intensivbetten, Beatmungsgeräte und Infektionsschutzmaterialien. Die EU stellt Rumänien zur Bewältigung der Pandemie ca. eine Milliarde Euro zur Verfügung. Mit diesem Geld wurden u.a. mobile Krankenstationen für Covid-19-Patienten errichtet und das Personal, welches diese Patienten betreut, erhält 500.– Euro zusätzlich im Monat.

### Was konnte der Beclean e.V. / die Asociația Transilvania in dieser Situation tun?

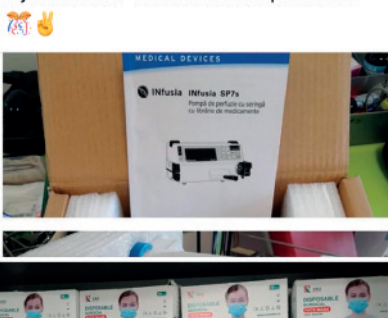
Aufgrund der geschilderten Situation waren wir 2020 nicht nach Rumänien gereist. Wir waren also ganz auf unsere Koordinatorin Andrea vor Ort angewiesen, die sich als hervorragende Krisenmanagerin bewährte, sie hat vieles organisiert und umgesetzt:

— Im Frühjahr war rasch deutlich, dass es insbesondere in den Behinderteneinrichtungen an Schutzkleidung und Masken fehlt. Wir stellten für die Einrichtungen hierfür ein Budget von 10.000,– Euro zur Verfügung. Andrea Bularda-Alexe beschaffte das Material.

— Die Angehörigengruppe in unseren Räumlichkeiten begann unter entsprechenden Schutzmaßnahmen sich ab Juli wieder zu treffen.



Mulumim Asociația Transilvania pentru Promovarea Bolnavilor Psihici!  
Pentru ca, încă o dată, ați dovedit că sunteți alături de noi. De data asta cu un injectomat și 4000 masti de protecție.



Die MitarbeiterInnen des Krankenhauses in Borșa bedanken sich bei der Asociația Transilvania / Beclean e.V. für Schutzkleidung und Desinfektionsmittel



## Borşa

Noch kurz vor Beginn der Pandemie sind im Winter 2019 ein Großteil der Patientinnen und Patienten in Borşa in das neu errichtete Gebäude umgezogen – zwei Jahre nach Fertigstellung. Das Schloss Banffy steht also jetzt leer und wurde an die Erbin rückübergibt, die es an eine ungarische evangelikale Kirche schenkte.

Die alten Hochbetten im verlassenen Schloss Banffy bleiben zurück. Die Patientinnen und Patienten ziehen mit ihren Habseligkeiten um in das benachbarte neue Klinikgebäude.



Das Ergotherapiehaus wird neu gestrichen

Die Mitarbeiter in Borşa waren motiviert, das Ergotherapiehaus zu renovieren, wir stellten die Materialien hierfür zur Verfügung: neue Waschbecken, Fliesen, Farben für Außen- und Innenanstrich etc.

Borşa hat im Frühjahr ein neues Management bekommen, der Vertrag der aus unserer Sicht bewährten Geschäftsführerin wurde vom Kreisrat nicht verlängert. Die jetzige (kommissarische) Managerin hat uns um Unterstützung für ein besseres Abwassersystem gebeten – immer noch wird das Abwasser der Klinik in den nahen Fluß abgeleitet. Wir sagten unsere Unterstützung zu.

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiter unterstützen.  
Bleiben Sie und Ihre Angehörigen gesund.  
Ein gutes (zumindest besseres) neues Jahr!  
Für den Vorstand des Beclean e.V.  
Prof. Dr. P.-O. Schmidt-Michel



Beclean e.V. Ravensburg, Eisenbahnstraße 30/1, 88212 Ravensburg, T 0751. 36655-80, F 0751. 36655-99, [www.beclean-ev.org](http://www.beclean-ev.org)  
Kreissparkasse Ravensburg IBAN DE14 6505 0110 0048 0484 88 BIC SOLADES1RVB

Für Spenden bis 200 Euro gilt der Überweisungsbeleg oder Vermerk auf dem Kontoauszug als Spendennachweis für das Finanzamt. Bei Spenden über 200 Euro erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Hierfür ist es notwendig, dass Sie auf der Überweisung Ihren Namen und Ihre Anschrift vermerken. Vielen Dank.

Ergänzend noch eine erfreuliche Nachricht:

Unser langjähriges Gründungs- und Vorstandsmitglied, Prof. Dr. P.-O. Schmidt-Michel, hat im Juni 2020 das Bundesverdienstkreuz überreicht bekommen, u.a. auch für sein Engagement in Rumänien.



Laudatoren  
Gesundheitsminister Manne Lucha (links)  
und Landrat des Bodenseekreises,  
Lothar Wölfle (rechts)

Wir gratulieren für den Beclean e.V.  
Andrea Luca und Hans-Peter Elsässer-Gaißmaier